Zeitschrift: Profil: sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Band: 52 (1973)

Heft: 10

Artikel: "Um nicht behaftet werden zu können..."

Autor: Marti, Kurt

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-338716

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bezeichnet man die Entwicklung der Zivilisation (Technik, Hebung der Lebensweise usw.) als Fortschritt, so bezieht sich dieser einmal auf die obige Entwicklung selber sowie auf die durch sie bewirkte Überwindung der Wildheit, Barbarei, Primitivität, Rückständigkeit usw.

Soweit diese Überwindung der Wildheit usw. usw. aber auch die Zerstörung respektive Einschränkung der urwüchsigen totalen Demokratie und der Ausbeutungslosigkeit in sich schliesst, werden andere Fortschrittslinien eingeschränkt oder eliminiert, so eben die Entwicklungslinien: Beibehaltung oder sogar Ausweitung des Prinzips Demokratie und Bewahrung vor Ausbeutung.

Die Durchsetzung dieser beiden zuletzt genannten Linien (und davon handelt ja Golowins Buch!) hemmt oder eliminiert sogar, ihrerseits, die zivilisatorische Entwicklung, unter anderem auch zugunsten einer einfacheren Lebensweise.

Also ständig noch These und Antithese! Eine Synthese ist heute fällig! Liegt sie vielleicht darin: Ausweitung des Demokratismus verbunden mit Bändigung der technischen Entwicklung?

Um nicht behaftet werden zu können, schlüpfen wir Schweizer gerne in eine Zwergenrolle und ersuchen bei der Weltgeschichte mit dem Alibiwort «Seldwyla» um freundlichste Schonung und Nachsicht. Sind wir nicht klein und harmlos, brav und friedlich? Manchmal tut der Trick sogar seine Wirkung. Aber wie lange noch? «Seldwyla» ist immerhin die viertgrösste Finanzmacht der Erde, und CVP-Nationalrat Leo Schürmann soll das kriegerische Bild geprägt haben von der Schweiz als einem «Flugzeugträger der Grossbanken». Kurt Marti in «Zum Beispiel Bern 1972»